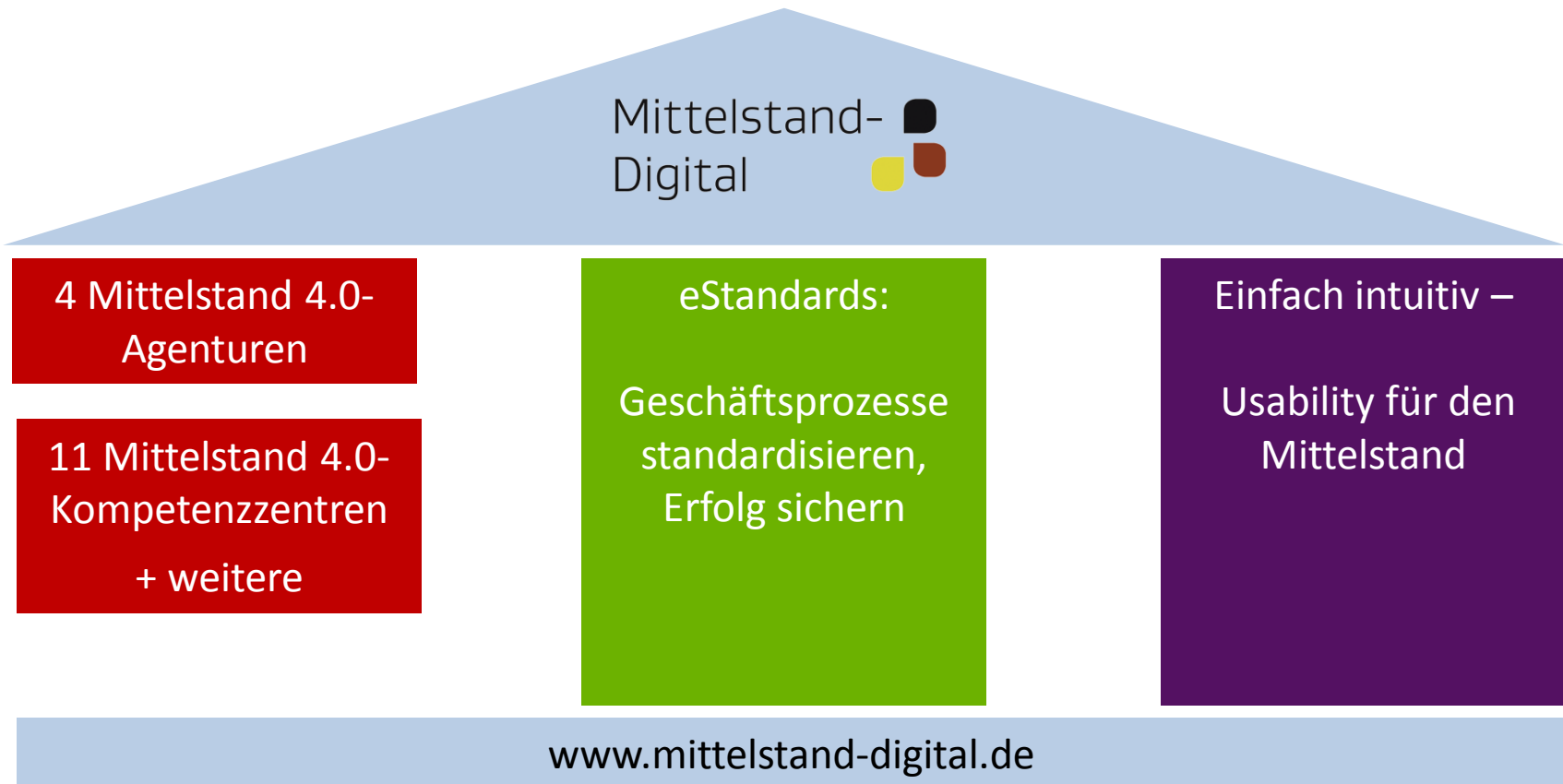




# Mittelstand 4.0-Agentur Prozesse

**Janek Götze, Industrie- und Handelskammer  
Chemnitz  
Nürnberg, 17.07.2017**

## Der BMWi-Förderschwerpunkt Mittelstand-Digital





Holger  
Schneider



Beate  
Deska



Karsten  
Höft



Martha  
Wesel



Tanita  
Groß



Janek Götze

Technische  
Unterstützung  
und Wartung



Bedarfsanalyse  
Veranstaltungen

Mittelstand 4.0-  
Agentur Prozesse

Safety &  
Security



Montageprozesse  
Bedarfsanalyse  
Methode „Lego  
Serious Play“



Roland  
Hallau



Wilfried  
Müller



Andreas  
Neuenfels



Mike  
Wäsche



Samuel Horler



Anne Götze

## Fragestellungen der Unternehmen

Welchen **Chancen und Potentiale** ergeben sich für uns durch Digitalisierung der Geschäftsprozesse?

Was **kosten** mich Umstellungsmaßnahmen?

Wie wirkt sich die Digitalisierung auf meine Aufgaben bei **Montageprozessen** aus?

Gibt es mobile Anwendungen, die uns bei **Wartungsprozessen** unterstützen können?

Werden sich durch Digitalisierung unsere **Geschäftsmodelle** verändern? Welche **Methoden** helfen uns weiter?

Wie schützen wir uns vor **unerwünschtem Zugriff auf unsere Daten** bei digitalen Produktions- und Wartungsprozessen?

Bild: © hin255 / Shutterstock

Bild: © Phovoir / Shutterstock

## Methoden

Xing-Themenkreis  
„Digitalisierung von  
Produktionsprozessen“

Xing-Themenkreis  
„Sicherheit von  
digitalen  
Produktionsprozessen“

Themen-  
und  
Arbeits-  
kreise

Infor-  
mation

Broschüren

Fachartikel

Factsheets

(Erklär-)Filme

Bedarfs-  
analyse

Vorträge Projektpartner

Externes Know-how

Methoden-Know-how

Veranstaltungskonzepte

Vorträge /  
Know-how

Trainings /  
Qualifi-  
zierung

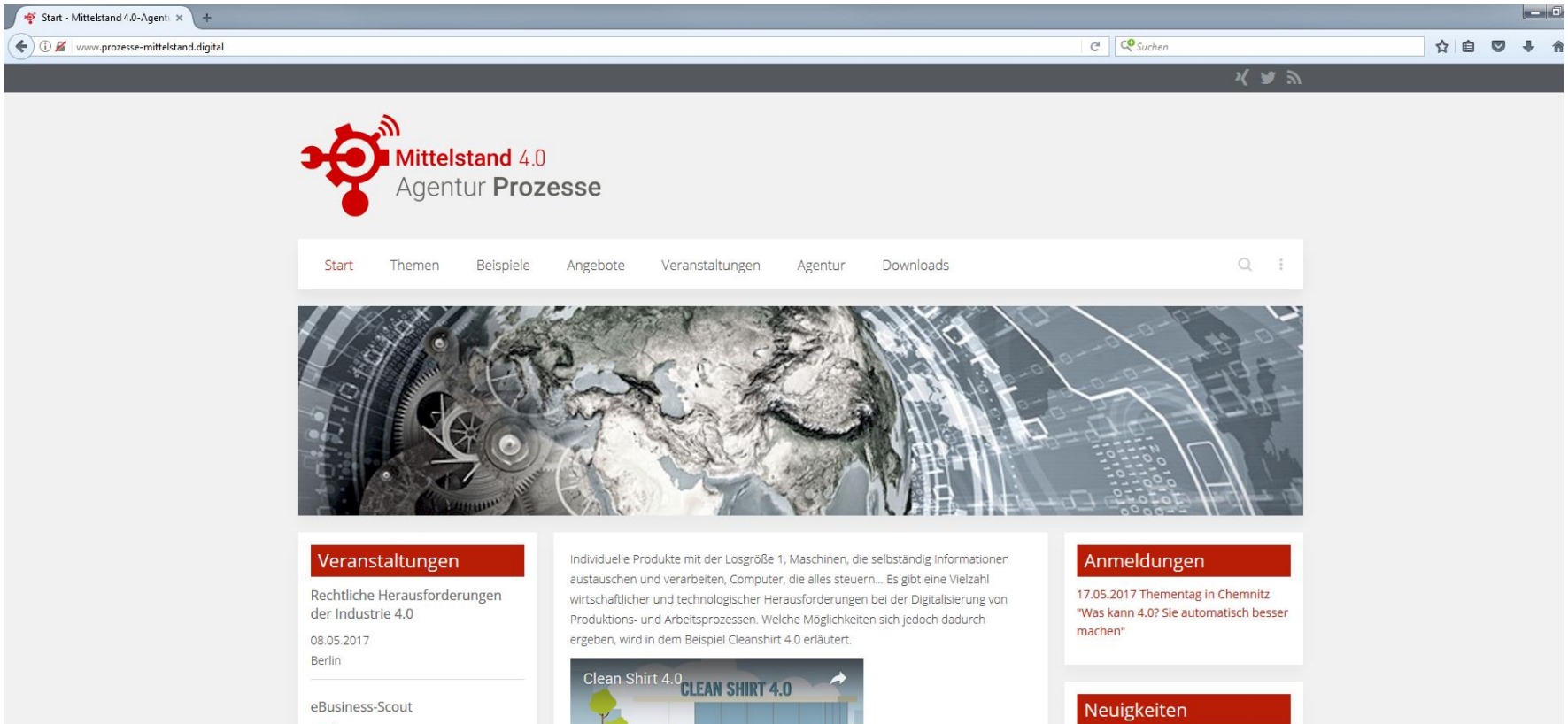
Schulungsformate

Webinare

Webkonferenzen

LEGO® SERIOUS PLAY®

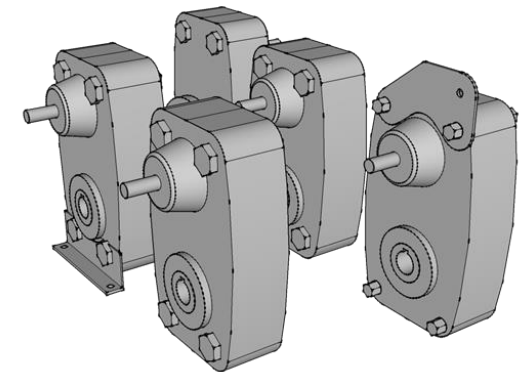
## www.prozesse-mittelstand.digital



The screenshot shows a web browser displaying the homepage of 'Mittelstand 4.0 Agentur Prozesse'. The browser's address bar shows 'www.prozesse-mittelstand.digital'. The website features a navigation menu with links for 'Start', 'Themen', 'Beispiele', 'Angebote', 'Veranstaltungen', 'Agentur', and 'Downloads'. A large banner image depicts a globe with gears and digital data. Below the banner, there are three main content areas: 'Veranstaltungen' (Events) with a sub-heading 'Rechtliche Herausforderungen der Industrie 4.0' and date '08.05.2017'; a central text block about 'Individuelle Produkte mit der Losgröße 1' and a small image titled 'Clean Shirt 4.0'; and 'Anmeldungen' (Registrations) with a sub-heading '17.05.2017 Thementag in Chemnitz' and a quote 'Was kann 4.0? Sie automatisch besser machen'. A 'Neuigkeiten' (News) section is also visible at the bottom right.

## „Getriebemanufaktur Landleben“ – ein Mittelständler

- Traditionelles mittelständisches Familienunternehmen (Gründungsjahr: 1848)
- Die Unternehmer-Nachfolge wurde gerade sichergestellt
- 80 Beschäftigte (IT: 1 Vollzeitkraft + 2 Teilzeitbeschäftigte)
- Größtenteils langjährige Kunden- und Lieferantenbeziehungen
- Der durchschnittliche Produktlebenszyklus beträgt ca. 5 Jahre
- Hohe Fertigungstiefe von ca. 80% Eigenfertigung
- 20% Auftragsfertigung, 80% Lagerfertigung bzw. Rahmenverträge



### Was wird produziert und welche Dienstleistung wird erbracht?

- Flachgetriebe für verschiedene Einsatzzecke (z.B. Portalkräne, Förderschnecken oder auch Windkraftanlagen)
- Serviceleistungen durch Wartungsverträge

## Herausforderungen und die Folgen für die GML

- Preisdruck durch Globalisierung (vor allem vom Asiatischen Markt)
- Auftragsbücher sind voll
- Zunehmende Individualisierung des Produktportfolios bei kleiner werdenden Bestellmengen
  - Konstruktionsaufwand muss durch immer kleiner werdende Bestellmengen amortisiert werden
  - Bisheriger Wertschöpfungsprozesse sind nicht für kleine, dafür oft wechselnde Losgrößen eingestellt
  - Überlastung des Personals in allen Bereichen, beginnende Fluktuation und steigender Krankenstand
- Kunden fordern zunehmend annähernd 100% Termintreue
- Die geforderte Anlagenverfügbarkeit bringt die Serviceabteilung an die Grenzen
- Ein langjähriger Hauptkunde fordert mehr Innovationen und droht mit Wechsel
- Fachkräftemangel vor allem im ländlichen Raum



## Wie konnte das gelingen?

- Was hat die GML hierfür konkret getan?
- Welche Hürden galt es zu überwinden?
- Welche Fehler wurden begangen?

